Die Seiten der SVD = Les pages de l'ASD

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare, Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles / Association des Bibliothécaires Suisses, Association Suisse de Documentation**

Band (Jahr): **50 (1974)**

Heft 2

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

in den Zeitschriften, es galt daher, einem Rat von Herrn Mathys folgend, diese Literatur schnell zu erfassen und den Fachdiensten zur Verfügung zu stellen. So begann Ernst Rickli wenige Monate später mit dem Auswerten der Zeitschriften; damit wurde das Jahr 1934 zum Geburtsjahr der PTT-Dokumentation.

Das Zweigespann Mathys–Rickli setzte sich in Wort und Schrift für eine fortschrittliche, zielgerichtete Dokumentation ein und war auch Träger des Gedankens in der 1939 gegründeten Schweizerischen Vereinigung für Dokumentation. Ernst Mathys besorgte von 1939 bis 1943 die Sekretariatsarbeiten der Vereinigung und gehörte bis 1953 deren Vorstand an, Ernst Rickli trat in die Fußstapfen seines ältern Kollegen und Freundes und amtete von 1952 bis 1969 als Sekretär der SVD. Beide erwarben sich auch auf internationaler Ebene große Verdienste um die Dokumentation. So veranlaßte Ernst Rickli im Jahr 1953 die Einladung der westeuropäischen PTT-Bibliothekare nach Bern. Dieser ersten Kontaktnahme folgten weitere Zusammenkünfte, mit dem Ziel, eine immer engere Zusammenarbeit sowie eine gewisse Arbeitsteilung zwischen diesen Bibliotheken herbeizuführen. Bei der Verschiedenheit der nationalen Arbeitsweise ist es erklärlich, daß vorerst die gemeinsamen Interessen festgelegt und sodann auf eine einheitliche Methode ausgerichtet werden müssen. Es braucht dazu viel Zeit, die Notwendigkeit enger Kontakte aber ist erkannt; hoffen wir daß die Impulse, die uns Ernst Rickli gegeben hat, zu einem guten Ende führen werden. Karl Zumstein

DIE SEITEN DER SVD — LES PAGES DE L'ASD

EINLADUNG ZUR 35. ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG MIT ARBEITSTAGUNG

am 5./6. Juni 1974 in Luzern

Programm:

5. Juni 15.00 Uhr Generalversammlung im Verkehrshaus Luzern (Konferenzsaal)

Traktanden:

1. Protokoll der 34. Generalversammlung vom 5. Juni 1973 in Schaffhausen
2. Genehmigung von:
   2.1. Jahresbericht 1973
   2.2. Berichte der Arbeitsausschüsse
   2. 3. Arbeitsprogramm

3. Jahresrechnung 1973
4. Voranschlag 1974 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge für 1975
5. Entlastung der Vereinsorgane
6. Allfälliges

ca. 16.00 Uhr Gastreferat: Prof. Dr. L. Fischer, Wissenschaftlicher Leiter des Planetariums: Im Reiche der Planeten

19.30 Uhr Apéritif, gestiftet vom Regierungsrat des Kantons und vom Stadtrat der Stadt Luzern und Bankett im Hotel Carlton-Tivoli

6. Juni 09.30 Uhr Arbeitstagung im Verkehrshaus Luzern
Internationale Informations- und Dokumentationsdienste an einigen Beispielen
— Internationale Dokumentation Straße
— ESRO
— Chemiedokumentation in Basel
Mit Diskussion

13.30 Uhr Gemeinsames Mittagessen im Verkehrshaus

34. JAHRESBERICHT 1973 DER SVD

1. *Organe*

1.1. *Vorstand:* Nach den Wahlen an der GV 1973 besteht er aus folgenden Mitgliedern:

Dr. Keller, Hans, ALUSUISSE, Neuhausen (Präsident)
Zumstein, Karl, PTT, Bern (Kassier, Sekretär)
Combes, Jean Henri, Inst. romand der recherches et de documentation pédagogiques, Neuchâtel (neu)
Füeg, Wolfgang, Von Roll AG, Klus
Hunziker, Alex, BBC, Baden (Protokollführer)
Jordi, Liliane Frl., La Nationale SA, Genf
Dr. Kägi, Karl, Sandoz AG, Basel (neu)
Dr. Mentha, Claude, Schweiz. Wirtschaftsarchiv, Basel
Meyer, Hans, Elektro-Watt, Ingenieurunternehmung AG, Zürich
Schneider, Pia, Frau, Gruppe für Rüstungsdienste, Thun (neu)
Dr. Stüdeli, Bernhard, Gebr. Sulzer AG, Winterthur (Koordination)
Dr. Sydler, Jean-Pierre, ETH-Bibliothek, Zürich
Wegmann, Hans, Sprecher & Schuh AG, Aarau
Dr. Wegmüller, Fritz, F. Hoffmann-La Roche & Cie AG, Basel (Information)
Zwigart Erwin, CIBA-GEIGY AG, Basel

1.2. *Revisoren*

Keller, Paul, Spiez; Dr. Frehner, Edwin, Zürich; Gilli, Guido, Basel (Suppleant)

1.3. *Arbeitsausschüsse und deren Präsidenten*

Ausbildung:	Hans Baer, Zürich
Klassifikation:	Hans Keller, Neuhausen (ad interim)
Registratur:	Charles Grüter, Neuenburg
Technische Hilfsmittel:	Bernhard Stüdeli, Winterthur
Werkarchiv und Werkmuseum:	Erwin Zwigart, Basel

2. *Jahresrechnung*

Mit einem Einnahmenüberschuß von Fr. 1610.05 schließt die Allgemeine Rechnung diesmal wieder positiv ab.

Das letztjährige Defizit und der diesjährige knappe Rechnungsüberschuß zeigen aber, daß größere Kosten für besondere Aktionen ohne Erhöhung des Mitgliederbeitrages nicht mehr tragbar sind.

Auch die Rechnung des Ausschusses für Ausbildung weist einen Einnahmenüberschuß von Fr. 1961.05 aus, der sich zusammensetzt aus Kapitalertrag und Erlös des Einführungskurses in Thun.

Das gebundene und nichtgebundene Vermögen der SVD beläuft sich Ende 1973 auf Fr. 42262.97.

I. Allgemeine Rechnung

1. Gewinn- und Verlustrechnung

1. 1. *Einnahmen*	Budget 1973	Rechnung 1973	Budget 1974
Zinskonto	700.—	646.25	650.—
Mitgliederbeiträge	19 000.—	19 709.05	20 000.—
ABDS	—.—	33.55	—.—
Mikrofilm-Tagung	—.—	99.95	—.—
	19 700.—	20 488.80	20 650.—
1.2. *Ausgaben*			
Mitgliederbeitrag FID	2 300.—	2 089.—	2 200.—
Kassenführung	800.—	800.—	—.—
Nachrichten VSB/SVD	6 000.—	5 779.20	9 000.—
Sekretariat	5 000.—	5 041.90	3 500.—
Büromaterial, Drucksachen	2 000.—	2 207.70	1 000.—
Porti und Gebühren	900.—	659.30	1 000.—
Sitzungen, Tagungen	1 500.—	1 576.80	2 500.—
Reproduktionen	—.—	—.—	—.—
Verschiedenes	1 200.—	724.85	1 000.—
Einnahmenüberschuß		1 610.05	450.—
	19 700.—	20 488.80	20 650.—

2. Kapitalkonto

Stand am 31. Dezember 1972		5 256.22
Einnahmenüberschuß laut Gewinn- und Verlustrechnung		1 610.05
Stand am 31. Dezember 1973	6 866.27	
	6 866.27	6 866.27

II. Rechnung Ausbildung

1. Einführungskurs Thun 1973

Einnahmen		
Beiträge Kursteilnehmer		15 438.—
Ausgaben		
Kursleitung und Referentenhonorare	8 910.—	
Kursmaterial, Verfielfältigungen, Porti	2 008.95	
Verpflegung und Spesen	3 140.35	
Reingewinn	1 378.70	
	15 438.—	15 438.—

2. Gewinn- und Verlustrechnung

2. 1. *Einnahmen*		
Zinsen	582.35	
Kurs Thun 1973	1 378.70	
2.2. *Ausgaben*		
Verschiedenes (Depotgebühren)		5.—
Einnahmenüberschuß		1 956.05
	1 961.05	1 961.05

3. Kapitalkonto

Stand am 31. Dezember 1972		19 430.97
Zuweisung des Saldos laut Gewinn- und Verlustrechnung		1 956.05
Stand am 31. Dezember 1973	21 387.02	
	21 387.02	21 387.02

III. Gesamtbilanz

1. *Allgemeine Rechnung*

Saldo Postcheckkonto 30 - 1104	4 205.63	
Banken	15 968.07	
Debitoren	702.25	
Fonds internationale Beteiligung		5 000.—
Publikationenfonds		8 859.68
Kapitalkonto		6 866.27
Kreditoren		150.—
	20 875.95	20 875.95

2. *Ausbildung*

Saldo Postcheckkonto 30 - 5880	3 308.67	
Banken	15 780.55	
Transitorische Aktiven	2 123.—	
Kreditoren	174.80	
Kapitalkonto		21 387.02
	21 387.02	21 387.02

3. *Mitglieder*

35 Einzelmitglieder und 11 Kollektivmitglieder sind 1973 unserer Vereinigung beigetreten. Ausgetreten sind 12 Einzel- und 11 Kollektivmitglieder; durch Tod verloren wir das Freimitglied W. Zahn, Zürich.

Die Vereinigung umfaßte Ende Jahr:

4	Ehrenmitglieder
7	Freimitglieder
198	Einzelmitglieder
210	Kollektivmitglieder
419	Mitglieder total

4. *Allgemeine Tätigkeit*

4.1. *Jahresversammlung.* Sie wurde am 14./15. Juni 1973 in Schaffhausen durchgeführt. An die Generalversammlung am Nachmittag des ersten Tages schlossen sich ein Vortrag von Herrn Dr. F. Kern, Generaldirektor der Georg Fischer AG über Management und Dokumentation sowie ein Bankett im Schloß Laufen an.
Die Arbeitstagung des zweiten Tages brachte am Vormittag Kurzvorträge über die Tätigkeit der Ausschüsse unserer Vereinigung: H. Wegmann: Ein Modell für Fortbildungskurse, Ch. Grüter: Der Ausschuß für Registratur, O. Merz: Werkarchive, B. Stüdeli: Der Arbeitsausschuß und seine Aufgaben (Voraussetzungen, Abgrenzungen und Ziele).

Am Nachmittag konnte wahlweise eine der folgenden Stellen besichtigt werden:
Stahl- und Tempergießerei der GF, Schaffhausen
Eisenbibliothek, Kloster Paradies
Forschungslaboratorium der Alusuisse in Neuhausen
Internationale Verbandstoff-Fabrik in Neuhausen
Das Protokoll der GV ist in den Nachrichten VSB/SVD 49 (1973) Nr. 4, S. 202—208 abgedruckt.

4.2. *Einführungskurs in die Dokumentation.* Dieser fand im Herbst in Thun statt. Es wird darüber im Jahresbericht des Ausschusses für Ausbildung berichtet.

4.3. *Redaktion «Nachrichten».* Das Hauptgewicht der Tätigkeit lag in den Bemühungen, die «Nachrichten VSB/SVD» entsprechend den Anträgen der Mitglieder beider Vereinigungen weiter auszubauen und zu einem unentbehrlichen Informations- und Fachorgan für alle beteiligten Interessenkreise zu gestalten. Als erste Etappe wurde eine neue Redaktionskommission eingesetzt. Auf Seiten der SVD gehören ihr an der Redaktor F. Wegmüller, Basel, sowie die Herren K. Kägi, Basel, und M. Merki, Schaffhausen. Es wurde ein Redaktionsstatut ausgearbeitet, das die Zusammenarbeit zwischen den Vereinigungen und deren Redaktoren erleichtern soll. Die bereits erzielten positiven Resultate berechtigen zur Prognose, mit den beschränkten finanziellen und personellen Mitteln den Ansprüchen der Mitglieder weitgehend entsprechen zu können. Nach wie vor ist aber unabdinglich, daß die Mitglieder selber sich mit der Lieferung aktueller und qualitativ hochstehender Beiträge an der Weiterentwicklung ihrer Zeitschrift aktiv beteiligen. Im Jahrgang 49 sind bei einem Gesamtumfang von 336 Seiten (davon 308 Textseiten) 24 «Seiten der SVD» mit Vereinsmitteilungen und auf 69 Seiten die Dokumentation betreffende Artikel erschienen. Dies entspricht insgesamt 30% der Textseiten. 5 Manuskripte mußten infolge Platzmangels für die Publikation im Jahrgang 50 disponiert werden. Einige weitere Manuskripte erfüllten die neuen höheren Anforderungen nicht und gingen an die Autoren zur Überarbeitung zurück.

4.4. *Gesamtkatalog.* Ein gemischter Arbeitsausschuß VSB-SVD, in dem die SVD durch A. Hunziker, Baden, und H. Keller, Neuhausen, vertreten ist, begann mit der Prüfung der Möglichkeiten zur Leistungssteigerung des von der Landesbibliothek geführten Gesamtkataloges. Es ist insbesondere abzuklären, ob der Einsatz der EDV eine bessere und wirtschaftlichere Lösung ergäbe als der heutige Zettelkatalog.

4.5. *Schutz der Tonträgerhersteller.* Zu einem diesbezüglichen Gesetzesentwurf wurde gemeinsam mit der VSB eine Stellungnahme an das Eidg. Justiz- und Polizeidepartement abgegeben.

4.6. *SNV-Gruppe 104 Bibliothek und Dokumentation.* Nach ihrer Neukonstituierung unter Einbezug von Vertretern öffentlicher Bibliotheken wurden erste Stellungnahmen zu internationalen Normvorschlägen erarbeitet. Auf der Jahresversammlung des Deutschen Fachnormenausschusses am 26./27. November 1973 bei CIBA-GEIGY AG in Basel wurden direkte Kontakte mit den deutschen und österreichischen Kollegen intensiviert mit dem Ziel, die An-

strengungen auf vereinfachende und praktikable Vereinheitlichungen zu richten und damit unkoordiniertes oder gar umständliches Vorgehen einzuschränken.
Über 60 Teilnehmer diskutierten am ersten Tag in sieben verschiedenen Gruppen die vorgelegten Entwürfe oder über die Ziele neu konstituierter Arbeitsausschüsse auf den folgenden Spezialgebieten:

— Datenerfassung
— Abschnittsnumerierung
— Titelaufnahmen
— Indexierungsregeln
— Terminologie
— Transliterationssysteme
— Bibliotheksstatistik

Am zweiten Tag wurden die Ergebnisse der Arbeitsgruppen dem Plenum vorgelegt. Es folgten Orientierungen über abgeschlossene Arbeiten an DIN-Normen und DIN-Entwürfen, sowie Berichte über die internationale Arbeit im Rahmen von ISO/TC 46 und anderer internationaler Organisationen.

4.7. Eine Fragebogenaktion über die Dezimalklassifikation, die auf Wunsch der FID und des Ausschusses für Klassifikation im Deutschen Normenausschuß mit dessen Unterstützung unter den Mitgliedern durchgeführt wurde, ergab folgendes Resultat: Von 400 verteilten Fragebogen kamen 123 zurück. 49 Antwortende benutzen die DK nicht. Von den 74 DK-Benutzern können 56 ihre Aufgaben ohne Schwierigkeiten oder befriedigend mit der DK lösen, während 18 die DK als unzureichend für ihre Zwecke erachten.

4.8. *Regionalgruppen*

Die Regionalgruppe *Bern* führte am 28. März 1973 eine zweite Informationstagung durch mit dem Thema «Aktive Dokumentation». Herr Prof. Aebi von der Gruppe für Rüstungsdienste hielt ein vielbeachtetes Referat über die «Dokumentation als Werkzeug der Zukunftsbetrachtung». An praktischen Beispielen wurden die vielfältigen Möglichkeiten gezeigt, wie Mitarbeiter in Firmen und Verwaltungen auf Neuerscheinungen und Zeitschriftenartikel aufmerksam gemacht werden können. Mitarbeiter der Eidg. Drucksachen- und Materialzentrale EDMZ stellten sich für die technischen Vorführungen zur Verfügung.

Le groupe *Romand* s'est réuni trois fois en séances plénières en 1973, soit:
le 2 février 1973, à l'Ecole Polytechnique Fédérale, Lausanne, pour une séance administrative; le 6 avril 1973, à Neuchâtel, pour une visite de Centredoc, du Centre de Documentation d'Interfood et d'Ebauches S.A. et le 17 octobre 1973, à l'Ecole Polytechnique Fédérale, Lausanne, pour une «Journée de Sensibilisation à l'Automatique Documentaire», par Madame Stern de l'Institut de Formation Permanente à Paris.

Dans le cadre du Groupe Romand, les commissions suivantes ont poursuivi leurs activités:

Formation en emploi
Un cours d'«Introduction aux techniques documentaires pour techniciens en emploi» a été organisé durant le semestre d'hiver 1973/74 à raison de 2 heures par semaine. 23 participants se sont inscrits à ce cours.

Formation professionnelle
Cette commission s'était donné pour tâche de définir les professions de la documentation et de jeter les bases d'un plan de formation de ces professions.

La Commission du Guide établit une liste complète des membres du groupe. Elle a proposé ses services pour collaborer à la mise à jour du Guide Officiel. Bulletin d'Information. Les numéros 2 à 7 ont été publiés en 1973.

4.9. *Verschiedenes.* Für die weitere Tätigkeit wird auf die Mitteilungen auf den Seiten der SVD in den Nachrichten VSB/SVD verwiesen, insbesondere auf die Rubrik «Aus der Tätigkeit des SVD-Vorstandes».

JAHRESBERICHT 1973 DER AUSSCHÜSSE

Ausschuß für Ausbildung

Im Berichtsjahr fand keine Vollsitzung des Ausschusses statt, hingegen hielten sowohl der Kursleitungsausschuß für den Einführungskurs wie die vorberatende Kommission für einen Fortbildungskurs mehrere halb- und ganztägige Beratungen. Über die Zielsetzung eines Fortbildungskurses «Problemlösungstechnik für Dokumentalisten» berichtete Ing. Hans Wegmann anläßlich der Generalversammlung 1973 in Schaffhausen. Seither sind die Materialien zu Fallstudien zusammengetretragen und durchberaten worden. 1974 werden das Programm und die Durchführungsplanung dem Gesamtausschuß vorgelegt werden können.

Der 17. Einführungskurs «Information und Dokumentation im Betrieb» wurde in Thun in vier je 3tägigen Kursteilen von Mitte Oktober bis Mitte November 1973 abgehalten. Dr. Heinrich Zschokke war vollamtlicher Kursleiter, das Kurssekretariat betreute Frau Pia Schneider. Der in der Durchführungsform etwas freier gestaltete Kurs wies etliche Abänderungen im Stoffprogramm mit Rücksicht auf die hauptsächlich aus der Berner Region verpflichteten Referenten auf. Der Kurs wurde von den über 30 Teilnehmern gut aufgenommen.

Obwohl mit allem Nachdruck in den Einladungen zum Kurs auf die Zielsetzung hingewiesen worden war, daß es sich nämlich um eine Einführung und nicht um eine vertiefende Weiterbildungsveranstaltung handle, wurden von Firmen und Amtsstellen etliche «alte Praktiker» delegiert. Daraus ergab sich dann wieder zwangsläufig die Anregung aus dem Teilnehmerkreis, Fortgeschrittene und Anfänger in entsprechenden Gruppen zusammenzufassen. Der Berichterstatter ist der Auffassung, daß diesem Wunsch nicht stattgegeben werden soll: Wer sich zu einem Anfängerkurs meldet, soll wissen, daß da nicht Fortbildung betrieben wird wie sie etwa für den Weiterbildungskurs «Problemlösungstechnik» als Ziel gesetzt wird.

Innerhalb des Groupe romand wurden ebenfalls in Untergruppen Ausbildungsfragen diskutiert, die Ergebnisse werden 1974 vorgelegt werden können.

Wiederum nahm die Volkshochschule Zürich unter der Rubrik «Organisation und Arbeitstechnik» zwei Kurse zur Nutzerschulung auf. Hans Meyer führte im Wintersemester einen Kurs «Dokumentation» mit gegen 30 Teilnehmern durch, Dr. Beat Glaus übernahm die Vorlesung mit dem Titel «Informationsmittel Bibliothek» und führte sie mit rund 20 Teilnehmern in der ETH-Bibliothek durch. Der Ausschußpräsident hielt im Wintersemester 1973/74 auf Grund eines Lehrauftrages

an der Universität Zürich eine Vorlesung für Hörer aller Fakultäten mit dem Thema «Information, Dokumentation, Kommunikation; neuere Entwicklungen im Bibliothekswesen».

Ausschuß für Registratur

Im Berichtsjahr wurden in drei Sitzungen die folgenden Punkte bearbeitet:

— Ordnungsgrundsätze
— Mitarbeit der Berufsschulen bei der Ausbildung im Sektor Verwaltung von Dokumenten; Auswertung einer Umfrage
— Schrift (Vorgesehene Publikation zur Vermittlung von Kenntnissen auf dem Gebiet der Registratur)

Verschiedene Teile der Schrift wurden im Entwurf fertiggestellt.

Ausschuß für Technische Hilfsmittel

Am 7. Februar 1973 nahmen rund 50 Teilnehmer an einer Arbeitstagung bei der Escher Wyß AG, Zürich, teil über Eignung und Verwendung des Mikrofilms als praktisches Arbeitsinstrument. Vier Vorträge gaben Auskunft über die organisatorischen und methodischen Anforderungen für einen wirkungsvollen Einsatz. Die Berichterstatter aus Großbetrieben der Industrie und Verwaltung vermittelten einen Überblick über praktische Erfahrungen und Rationalisierungsergebnisse. Ein Vertreter einer Studienkommission behandelte den Stand der urheber- und prozeßrechtlichen Entwicklung. Zusammen mit dem Schweizerischen Bürofachverband und dem Ausschuß für Registratur ergab sich daraus eine direkte Mitarbeit in der Studienkommission des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements zur Revision von Art. 962 über die Pflicht zur Aufbewahrung von Geschäftsbüchern und -akten sowie Zulassung von Mikrofilmen und anderen Datenträgern, deren Arbeiten im neuen Jahr zum Abschluß gelangen.

Ausschuß für Werkarchiv und Werkmuseum

Im Berichtsjahre konnte die redaktionelle Überarbeitung der SVD-Schrift «Wegleitung für die Anlegung von Werkarchiven» für die 2. Auflage abgeschlossen werden. Dr. Lutz Hatzfeld, Vorstandsmitglied der Vereinigung deutscher Werks- und Wirtschaftsarchivare (VDWW), hat dabei in wesentlicher Weise mitgewirkt. Die Drucklegung der 2. Auflage steht bevor, wozu die Firma CIBA-GEIGY AG dem SVD-Publikationsfonds einen Beitrag zur Verfügung gestellt hat.

ZU VERKAUFEN:

Internationale Bildkalendersammlung (Wandkalender). — 6100 Einheiten.

Angebote an: Walter Frei, Lombachweg 38, CH-3006 Bern